

**RP Immobilienanlagen &
Infrastruktur
Jahresbericht**

01.01.2024 – 31.12.2024

MANAGEMENT UND VERWALTUNG

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Warburg Invest
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Ferdinandstraße 75
D-20095 Hamburg
(im Folgenden: Warburg Invest)

Verwahrstelle

Kreissparkasse Koeln
Neumarkt 18/24
50667 Köln

Aufsichtsrat

Markus Bolder
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg -
Vorsitzender -

Thomas Fischer
Sprecher des Vorstandes
MARCARD, STEIN & CO AG, Hamburg
- stellv. Vorsitzender -

Dipl.-Kfm. Uwe Wilhelm Kruschinski
Hamburg
(bis 31.12.2023)

Prof. Dr. Peter Seppelfricke
Osnabrück
(ab 01.01.2024)

Abschlussprüfer

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 12
D-20355 Hamburg
DEUTSCHLAND
www.bdo.de

Geschäftsführung

Matthias Mansel

Martin Hattwig (bis 22.07.2024)

Torsten Engel (ab 23.07.2024)

TÄTIGKEITSBERICHT

Das Portfoliomanagement des Investmentvermögens ist ausgelagert an die RP Rheinische Portfolio Management GmbH, Köln.

1. Anlageziele und –strategie

Für das gemischte Sondervermögen RP Immobilienanlagen & Infrastruktur investiert das Fondsmanagement in die vier Anlagebereiche Immobilien, Infrastruktur, Absolute Return und Liquide Alternative Investments, wobei mindestens 51% des Fondsvermögens in ein breites Spektrum indirekter Immobilienanlagen wie Anteilen an Immobilien-Investmentvermögen, Immobilienaktien-Investmentvermögen oder Immobilienaktienindex-Investmentvermögen angelegt sind; dabei kann die Anlage auch über Zertifikate auf Immobilien-Investmentvermögen erfolgen. Ziel ist es, Anlegern eine interessante Möglichkeit zu geben, an der Entwicklung der Immobilienmärkte teilzuhaben.

2. Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die Entwicklung der einzelnen Komponenten des RP Immobilienanlagen & Infrastruktur war im Berichtszeitraum sehr erfreulich.

Der deutliche Schwerpunkt des Portfolios bildet weiterhin der Immobilienbereich. Das Marktumfeld für die Immobilienmärkte zeigte sich nach dem schwierigen Vorjahr weniger herausfordernd. Insbesondere Büroimmobilien blieben jedoch weiter unter Druck. Zum Ende des Berichtszeitraumes befanden sich erstmals keine offenen Immobilienfonds mehr im Portfolio. Kern bilden zwei Verbriefungsstrukturen auf einen Immobilien-Dachfonds (gut 19% des Fondsvermögens) sowie Immobilienaktienfonds (23% des Fondsvermögens). Die Anlagen in Immobilienfonds verzeichneten bis zu ihrem Verkauf insgesamt eine geringe Wertminderung im Berichtszeitraum. Die Immobilienaktienfonds hingegen verzeichneten per Saldo eine positive Entwicklung in 2024. Die Gewichtung dieses Bereiches wurde im Berichtszeitraum erhöht, was sich in der Rückschau als richtig erwies.

Das Infrastruktursegment baute das Fondsmanagement deutlich von 18% auf 33% des Fondsvermögens aus. Der Anlagefokus lag dabei auf global agierenden Infrastrukturkonzernen, dem Versorgersektor und US-Energieinfrastruktur-Unternehmen. Die Kombination aus günstigen Bewertungsniveaus, starken Cashflows und einem sich verbessernden Zinsumfeld lassen diese Investments weiterhin attraktiv erscheinen.

Insgesamt positiv entwickelte sich auch die ergänzenden Anlagebereiche Absolute Return. Die Gewichtung ist im abgelaufenen Geschäftsjahr auf etwa knapp 17% des Fondsvermögens gesunken. Alle in dem Segment allokierten Zielfonds konnten in 2024 erneut einen positiven Performancebeitrag liefern.

Im Berichtszeitraum erhöhte sich der Anteilwert des RP Immobilienanlagen & Infrastruktur in den Anteilklassen A und T um 5,00 %. Die Berechnung erfolgt gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI. Wir weisen darauf hin, dass historische Daten zur Wertentwicklung des Fonds keine Prognose auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zulassen.

Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Veräußerungsergebnis ist insgesamt positiv. Der wesentliche Gewinnbeitrag resultierte dabei aus der Veräußerung von Versorgeraktien-ETFs sowie der Anteile an offenen Immobilienfonds. Das Veräußerungsergebnis aus Devisentermingeschäften, die zur Absicherung von Währungsrisiken eingegangen wurden, war hingegen netto negativ.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Durch die ausschließliche Anlage in Anteilen an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) oder Zertifikate hierauf bestimmen diese im Wesentlichen die Risikostruktur des RP Immobilienanlagen & Infrastruktur. Durch Unterschiede in der Anlagestruktur der gehaltenen Zielanlagen ergibt sich dabei zusätzlich ein Risikominderungseffekt auf Ebene des Dachfonds.

Zins- und Spread-Änderungsrisiken

Anlagen in Immobilien oder Infrastruktur, die einen Fremdfinanzierungsanteil haben, sind indirekt einem Zins- und Spread-Änderungsrisiko ausgesetzt sofern der Immobilienerwerb bzw. die Anlage in Infrastruktur auch durch eine Aufnahme von Krediten finanziert wurde. Bei einer kurzen Restlaufzeit der dort bestehenden Finanzierungen, und wie im Berichtszeitraum stark gestiegenen Marktzinssätzen können Anschlussfinanzierungen ggf. zu erheblich schlechteren Konditionen erfolgen und wirken sich damit erheblich auf die künftige Rendite aus. Üblicherweise werden allerdings solche Investitionen langfristig finanziert und zudem wird das Risiko durch einen zweifachen Mischungseffekt gemindert. Auf Ebene der Zielfonds gibt es üblicherweise eine Mischung der Finanzierungsstrukturen

in den verschiedenen Immobilien und auf Ebene des RP Immobilienanlagen & Infrastruktur gibt es eine Mischung der Anlagen.

Währungsrisiken

Teilweise lauten Einzelinvestments auf Fremdwährung (USD), zudem können auch die in den Einzelinvestments enthaltenen Vermögensgegenstände auf Fremdwährungen lauten. Eine Absicherung des Fremdwährungsrisikos auf Ebene des Dachfonds wurde im Berichtszeitraum zeitweise vorgenommen. Die Anlage in unterschiedlichen Währungen bietet auch einen Diversifikationseffekt, so dass hieraus auch Chancen auf positive Kursentwicklungen erwachsen können.

Sonstige Marktpreisrisiken

Auch alternative Anlagestrategien können sich ungünstigen Entwicklungen an den Kapitalmärkten nicht entziehen. Durch die Verteilung der Anlagen auf unterschiedliche Märkte und unterschiedliche Strategien wird das individuelle Risiko reduziert.

Der Immobilienmarkt war nur noch teilweise von Preisrückgängen betroffen. Der Umfang der Preisrückgänge hängt dabei sehr stark von Art, Lage und Qualität der Immobilie ab. Besonders stark betroffen waren dabei Büro- und Gewerbeimmobilien. Durch die Mischung der vier Anlagebereiche Immobilien, Infrastruktur, Absolute Return und Liquide Alternative Investments sowie der Struktur unserer Immobilieninvestments erachten wir den RP Immobilienanlagen & Infrastruktur insgesamt als robust gegenüber den Marktpreisrisiken am Immobilienmarkt aufgestellt.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als die Gefahr von Verlusten definiert, welche infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen, Systemen bzw. als Folge von externen Ereignissen eintreten, einschließlich Rechtsrisiken. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die darauf ausgelegt ist, die Angemessenheit und Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zudem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanter Aktivitäten und Prozesse durch die Interne Revision überwacht. Ausgelagerte Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.

Liquiditätsrisiken

Die vom Sondervermögen gehaltenen Zielfonds können jeweils bewertungstäglich an die Fondsgesellschaft zurückgegeben werden können. Daneben werden in Höhe von gut 19% des Fondsvermögens zwei Zertifikate auf einen Immobilienspezial-Dachfonds gehalten. Für die Zertifikate besteht ein Börsenlisting, bei dem täglich Geld- und Briefkurse durch den Emittenten der Zertifikate gestellt werden. Im Berichtszeitraum war keine Einschränkung der Liquidität des RP Immobilienanlagen & Infrastruktur festzustellen.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Das Bonitäts- und Adressenausfallrisiko erachten wir im Ganzen als eher gering. Zum einen zeichnen sich die Anlagen in den Zielfonds durch ein geringes Ausfallrisiko aus und zum anderen werden die bestehenden Risiken durch Mischungseffekte deutlich reduziert.

Bei den gehaltenen Zertifikaten handelt es sich um Luxemburger Verbriefungen eines Spezial-AIF, der ebenfalls von der WARBURG INVEST verwaltet wird. Die Zertifikate sind in voller Höhe mit dem Underlying besichert, so dass selbst beim Ausfall des Emittenten kein maßgebliches Risiko schlagend wird.

4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Gegebenenfalls im Berichtszeitraum für das Investmentvermögen eingetretene wesentliche Ereignisse sind im Anhang bei den Angaben zu den wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB angegeben.

Jahresbericht für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Vermögensübersicht zum 31.12.2024

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	6.656.850,08	100,35
1. Zertifikate	1.288.920,94	19,43
2. Investmentanteile	5.202.564,10	78,43
3. Forderungen	19.405,18	0,29
4. Bankguthaben	145.959,86	2,20
II. Verbindlichkeiten	-23.513,33	-0,35
III. Fondsvermögen	6.633.336,75	100,00

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Vermögensaufstellung zum 31.12.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bestandspositionen										
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	1.288.920,94	19,43	
Zertifikate										
Guardian Segur SA-Compartment9 Notes 24.10.50 RP Immo Spezial	XS1489809266		STK	431	0	22	EUR	1.515,8300	653.322,73	9,85
Suncap SCOOP S.A. Comp. Q Zert. 10.06.52 Strategie Immo.	XS2469582543		STK	663	23	35	EUR	958,6700	635.598,21	9,58
							EUR	5.202.564,10	78,43	
Investmentanteile										
Gruppenfremde Investmentanteile										
Aktienflex Protect US Inhaber-Anteile I	DE000A3D1WS2		ANT	6.200	1.000	0	EUR	122,9800	762.476,00	11,49
Col.Thr.IE III-CT RE Eq.Mkt N. Registered Acc.Shs B EUR o.N.	IE00B7WC3B40		ANT	24.000	0	31.000	EUR	14,3300	343.920,00	5,18
Global X US InfrastructureDevelopment ETF UCITS Reg. Shs	IE00BLCHJ534		ANT	10.000	10.000	0	EUR	36,3650	363.650,00	5,48
HANetf-Alerian Midstr.En.Div. Reg. Shs USD Dis. oN	IE00BKPTXQ89		ANT	49.000	49.000	0	EUR	15,4880	758.912,00	11,44
iShs Euro.Property Yield U.ETF Registered Shares EUR (Dist)oN	IE00B0M63284		ANT	21.500	21.500	0	EUR	28,8650	620.597,50	9,36
iShsII-UK Property UCITS ETF Registered Shs GBP (Dist) o.N.	IE00B1TXLS18		ANT	65.000	90.000	25.000	EUR	4,8285	313.852,50	4,73
Jan.Hend.Hor.-JHH P.Eur.Pr.Eq. Actions Nom. I2 (Acc.) o.N.	LU0196034317		ANT	10.000	4.000	4.000	EUR	60,6200	606.200,00	9,14
Plenum CAT Bd Dyn.Fd Inh.-Ant. P EUR Acc. oN	LI1115713706		ANT	2.880	2.880	0	EUR	123,1200	354.585,60	5,35
Xtr.(IE)-MSCI World Utilities Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BM67HQ30		ANT	9.700	15.700	18.600	EUR	34,5250	334.892,50	5,05
Xtr.S&P Gbl Infrastrure Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0322253229		ANT	12.580	12.580	0	EUR	59,1000	743.478,00	11,21
Summe Wertpapiervermögen							EUR	6.491.485,04	97,86	

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Vermögensaufstellung zum 31.12.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrument und Geldmarktfonds							EUR	145.959,86	2,20
Bankguthaben							EUR	145.959,86	2,20
EUR - Guthaben bei:									
Kreissparkasse Köln			EUR	142.817,35		%	100,0000	142.817,35	2,15
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
Kreissparkasse Köln			USD	3.276,69		%	100,0000	3.142,51	0,05
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	19.405,18	0,29
Dividendenansprüche			EUR	19.405,18				19.405,18	0,29
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-23.513,33	-0,35
Verwaltungsvergütung			EUR	-7.702,50				-7.702,50	-0,12
Verwahrstellenvergütung			EUR	-780,33				-780,33	-0,01
Prüfungskosten			EUR	-11.900,00				-11.900,00	-0,18
Veröffentlichungskosten			EUR	-3.130,50				-3.130,50	-0,05
Fondsvermögen							EUR	6.633.336,75	100,00
RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse A									
Anteilwert							EUR	64,00	
Anzahl Anteile							STK	6.826,000	
RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse T									
Anteilwert							EUR	106,70	
Anzahl Anteile							STK	58.074,000	

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

US-Dollar	(USD)	per 27.12.2024 1,0427000	= 1 Euro (EUR)
-----------	-------	-----------------------------	----------------

Jahresbericht für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Investmentanteile

Gruppenfremde Investmentanteile

B & I Asian Real Est.Sec.Fund Inhaber-Anteile A o.N.	LI0115321320	ANT	1.000	1.000	
Helium Fd-Helium Fund Actions-Nom. I Cap. EUR o.N.	LU1334564140	ANT	386	386	
Helium Fd-Helium Selection Actions-Nom. A Cap. EUR o.N.	LU1112771255	ANT	315	315	
Helium Opportunités Act. au Porteur A 3 Déc. o.N.	FR0010757831	ANT	0	300	
I.M.I IVZ MS US Ene Infra ETF Reg. Shares Dist o.N.	IE00B8CJW150	ANT	0	12.000	
iSh.ST.Eur.600 Utilit.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	DE000A0Q4R02	ANT	0	10.000	
iShsII-US Property Yield U.ETF Registered Shs USD (Dist) o.N.	IE00B1FZSF77	ANT	24.000	24.000	
Lyxor IF-Lyx.Sma.Overn.Return Act. Nom. EUR Dis. oN	LU2082999306	ANT	0	7.250	

Anteile an Immobilien-Sondervermögen

Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile

Catella European Residential Inhaber-Anteile	DE000A0M98N2	ANT	0	40.000	
WERTGRUND WohnSelect D Inhaber-Anteile	DE000A1CUAY0	ANT	0	4.000	

Jahresbericht für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Derivate

Terminkontrakte

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Verkauf von Devisen auf Termin: USD/EUR		EUR			1.634
--	--	-----	--	--	-------

Devisenterminkontrakte (Kauf)

Kauf von Devisen auf Termin: USD/EUR		EUR			1.096
---	--	-----	--	--	-------

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswert(e): S+P 500)		EUR			34,07
---	--	-----	--	--	-------

Verkaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswert(e): S+P 500)		EUR			15,29
--	--	-----	--	--	-------

Jahresbericht für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse A

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

I. Erträge

1. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	1.029,14
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	797,54
3. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	3.213,29
4. Sonstige Erträge	EUR	37,69
Summe der Erträge	EUR	5.077,66

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-5.832,94
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-605,42
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-659,01
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-188,40
Summe der Aufwendungen	EUR	-7.285,77

III. Ordentliches Nettoergebnis

EUR	-2.208,11
------------	------------------

Jahresbericht für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse A

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	45.250,64
2. Realisierte Verluste	EUR	-5.604,20

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	39.646,44
--	------------	------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	37.438,33
---	------------	------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-11.321,06
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-5.654,04

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-16.975,10
--	------------	-------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	20.463,23
--	------------	------------------

Jahresbericht für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse A

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Ausschüttung für das Vorjahr

2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen

b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen

3. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich

4. Ergebnis des Geschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne

davon nicht realisierte Verluste

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

2024

EUR 478.507,74

EUR -10.809,04

EUR -52.717,71

EUR 4.763,39

EUR -57.481,10

EUR 1.403,44

EUR 20.463,23

EUR -11.321,06

EUR -5.654,04

EUR 436.847,66

Jahresbericht für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse A

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil
I. für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	16,07	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	37.438,33	5,48
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	16.976,40	2,49
III. Gesamtausschüttung	EUR	20.478,00	3,00
1. Endausschüttung	EUR	20.478,00	3,00
a) Barausschüttung	EUR	20.478,00	3,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse A

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2021	EUR	619.999,85	EUR	69,06
2022	EUR	539.175,12	EUR	64,36
2023	EUR	478.507,74	EUR	62,38
2024	EUR	436.847,66	EUR	64,00

Jahresbericht für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse T

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

I. Erträge

1. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	14.597,77
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	11.240,96
3. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	45.550,16
4. Sonstige Erträge	EUR	522,36
Summe der Erträge	EUR	71.911,25

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-82.499,30
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-8.563,57
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-9.312,60
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-2.660,72
Summe der Aufwendungen	EUR	-103.036,19

III. Ordentliches Nettoergebnis

EUR	-31.124,94
------------	-------------------

Jahresbericht für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse T

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	640.173,99
2. Realisierte Verluste	EUR	-79.367,08

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	560.806,91
--	------------	-------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	529.681,97
---	------------	-------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-160.577,01
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-83.224,79

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-243.801,80
--	------------	--------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	285.880,17
--	------------	-------------------

Jahresbericht für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse T

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	159.829,09
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-853.352,50

2. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich

3. Ergebnis des Geschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-160.577,01
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-83.224,79

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

2024	
EUR	6.582.546,42
EUR	-693.523,41
EUR	21.585,91
EUR	285.880,17
EUR	-160.577,01
EUR	-83.224,79
EUR	6.196.489,09

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse T

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage		insgesamt	je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	529.681,97	9,12
II. Wiederanlage	EUR	529.681,97	9,12

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse T

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2021	EUR	7.702.870,22	EUR	103,52
2022	EUR	6.897.898,30	EUR	99,40
2023	EUR	6.582.546,42	EUR	101,62
2024	EUR	6.196.489,09	EUR	106,70

**Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur**

Überblick der Anteilklassen gemäß § 15 Abs. 1 KARBV

Anteilsklasse	Ertragsverwendung	Mindestanlage- volumen EUR	Verwaltungs- vergütung in % p.a.	Ausgabeaufschlag bis zu 5,00 p.a., derzeit
RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse A	Ausschüttung	0,00	1,350	3,000
RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse T	Thesaurierung	0,00	1,350	3,000

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte
Kreissparkasse Köln

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 97,86
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand des absoluten Value at Risk (VaR)-Ansatzes ermittelt.

Unter dem potenziellen Risikobetrag für das Marktrisiko im Sinne des qualifizierten Ansatzes der Derivateverordnung versteht man das Risiko, das sich aus einer statistisch sehr ungünstigen Entwicklung von Marktparametern für das Investmentvermögen ergibt. Die Messung erfolgt anhand des Value-at-Risk (VaR), d.h. dem potenziellen Verlust, der innerhalb eines gegebenen Zeitraums mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 auf Basis des Historische-Simulation-Ansatzes mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Die Begrenzung des Marktrisikopotenzials erfolgt nach dem absoluten Value-at-Risk-Ansatz gem. § 7 Abs. 2 DerivateV. Der potenzielle Marktrisikobetrag des Investmentvermögens ist (umgerechnet auf eine Haltedauer von 10 Tagen) limitiert auf 14,1% des Investmentvermögenswertes.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 28b Abs. 2 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag 1,38 %
größter potenzieller Risikobetrag 3,83 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 2,55 %

Zusätzlich zu den Angaben zur Marktrisikopotenzialermittlung sind auch Angaben zum Bruttoinvestitionsgrad des Sondervermögens, der sogenannten Hebelwirkung (Leverage) zu machen. Die Berechnung des Leverage basiert auf den Anforderungen des § 37 Abs. 4 DerivateV i.V.m § 35 Abs. 6 DerivateV und erfolgt analog zu Artikel 7 der EU Delegierten Verordnung 231/2013 (AIFM-VO). Dabei werden Derivate unabhängig vom Vorzeichen grundsätzlich additiv angerechnet.

Sonstige Angaben

RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse A

Anteilwert EUR 64,00
Anzahl Anteile STK 6.826,000

RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse T

Anteilwert EUR 106,70
Anzahl Anteile STK 58.074,000

Jahresbericht für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angewandte Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände (§§ 26 bis 29 und 34 KARBV)

Der Anteilwert wird gem. § 169 KAGB von der Kapitalverwaltungsgesellschaft ermittelt.

Die der Anteilwertermittlung im Falle von handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden von der Gesellschaft täglich selbst über verschiedene Datenanbieter bezogen. Dabei erfolgt die Bewertung für Rentenpapiere mit Kursen per 17:15 Uhr des Börsenvortages und die Bewertung von Aktien und börsengehandelten Aktienderivaten mit Schlusskursen des Börsenvortages. Die Einspielung von Zinskurven sowie Kassa- und Terminkursen für die Bewertung von Devisentermingeschäften und Rentenderivaten erfolgt parallel zu den Rentenpapieren mit Kursen per 17:15 Uhr.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gem. § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung auf Basis geeigneter Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben (§ 28 Abs. 1 KARBV). Die Verkehrswerte werden in einem mehrstufigen Bewertungsverfahren ermittelt. Die der Anteilwertermittlung im Falle von nicht handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden soweit möglich aus Kursen vergleichbarer Wertpapiere bzw. Renditekursen abgeleitet.

Die bezogenen Kurse werden täglich auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Hierzu prüft die Gesellschaft in Abhängigkeit von der Assetklasse die Kursbewegungen zum Vortag, die Kursaktualität, die Abweichungen gegen weitere Kursquellen sowie die Inputparameter für Modellbewertungen.

Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten und erhältlichen Net Asset Value bewertet.

Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit dem Nominalbetrag, die übrigen Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Festgelder werden - sofern sie kündbar sind und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt - mit dem Verkehrswert bewertet.

Jahresbericht für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse A
Gesamtkostenquote

2,08 %

RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse T
Gesamtkostenquote

2,08 %

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Da das Sondervermögen mehr als 10% seiner Vermögenswerte in andere Investmentvermögen („Zielfonds“) anlegen kann, fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der TER anteilig berücksichtigt werden. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

Die Beträge der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge im Berichtszeitraum für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds betragen:

Ausgabeaufschläge	0,00 EUR
Rücknahmeabschläge	0,00 EUR

Anteile von Investmentfonds der WARBURG INVEST werden i.d.R. unter Einschaltung Dritter, d.h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die WARBURG INVEST den Dritten für die Vermittlung der Fondsanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die WARBURG INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d.h. aus ihrem eigenen Vermögen.

Im Berichtszeitraum erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft WARBURG INVEST für das Sondervermögen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen.

Jahresbericht für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
Gruppenfremde Investmentanteile		
Aktienflex Protect US Inhaber-Anteile I	DE000A3D1WS2	0,800
Col.Thr.IE III-CT RE Eq.Mkt N. Registered Acc.Shs B EUR o.N.	IE00B7WC3B40	1,000
Global X US InfrastructureDevelopment ETF UCITS Reg. Shs	IE00BLCHJ534	0,470
HANetf-Alerian Midstr.En.Div. Reg. Shs USD Dis. oN	IE00BKPTXQ89	0,400
iShs Euro.Property Yield U.ETF Registered Shares EUR (Dist)oN	IE00B0M63284	0,400
iShsII-UK Property UCITS ETF Registered Shs GBP (Dist) o.N.	IE00B1TXLS18	0,400
Jan.Hend.Hor.-JHH P.Eur.Pr.Eq. Actions Nom. I2 (Acc.) o.N.	LU0196034317	1,000
Plenum CAT Bd Dyn.Fd Inh.-Ant. P EUR Acc. oN	LI1115713706	0,150
Xtr.(IE)-MSCI World Utilities Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BM67HQ30	0,100
Xtr.S&P Gbl Infrastrure Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0322253229	0,400

Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gruppenfremde Investmentanteile

B & I Asian Real Est.Sec.Fund Inhaber-Anteile A o.N.	LI0115321320	1,300
Helium Fd-Helium Fund Actions-Nom. I Cap. EUR o.N.	LU1334564140	1,250
Helium Fd-Helium Selection Actions-Nom. A Cap. EUR o.N.	LU1112771255	1,250
Helium Opportunités Act. au Porteur A 3 Déc. o.N.	FR0010757831	1,250
I.M.I IVZ MS US Ene Infra ETF Reg. Shares Dist o.N	IE00B8CJW150	0,500
iSh.ST.Eur.600 Utilit.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	DE000A0Q4R02	0,460
iShsII-US Property Yield U.ETF Registered Shs USD (Dist) o.N.	IE00B1FZSF77	0,400
Lyxor IF-Lyx.Sma.Overn.Return Act. Nom. EUR Dis. oN	LU2082999306	0,050

Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile

Catella European Residential Inhaber-Anteile	DE000A0M98N2	0,600
WERTGRUND WohnSelect D Inhaber-Anteile	DE000A1CUAY0	1,100

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse A

Wesentliche sonstige Erträge:		
Bestandsprovision	EUR	37,68

Wesentliche sonstige Aufwendungen:		
Fremde Depotgebühren	EUR	57,47
Steuerberatung	EUR	90,69

RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse T

Wesentliche sonstige Erträge:		
Bestandsprovision	EUR	522,31

Wesentliche sonstige Aufwendungen:		
Fremde Depotgebühren	EUR	811,92
Steuerberatung	EUR	1.286,37

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	4.626,22
--------------------	-----	----------

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführung):	EUR	5.245.439,69
davon feste Vergütung	EUR	4.612.023,69
davon variable Vergütung	EUR	633.416,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter der KVG (inklusive Geschäftsführung):	Anzahl	41,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen:	EUR	3.700.488,30
davon Geschäftsleiter	EUR	842.728,84
davon andere Risikoträger	EUR	789.167,41
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	EUR	367.858,68
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	1.700.733,37

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft

WARBURG INVEST unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems.

Die detaillierte Ausgestaltung hat die WARBURG INVEST in Vergütungsgrundsätzen geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen.

WARBURG INVEST Kapitalverwaltungsgesellschaft ist von der Größenordnung eine kleinere Kapitalverwaltungsgesellschaft und weist hinsichtlich der internen Organisation sowie der Art und des Umfangs der verwalteten Investmentvermögen und getätigten Wertpapiergeschäfte eine geringe Komplexität auf.

Die Einschätzung der geringen Komplexität im Bereich der internen Organisation beruht auf dem Sachverhalt, das WARBURG INVEST eine klassische interne Organisationsstruktur einer Kapitalverwaltungsgesellschaft aufweist mit den beiden Hauptfunktionen Portfoliomanagement und Risikocontrolling.

In Bezug auf die verwalteten Investmentvermögen und die getätigten Wertpapiergeschäfte ist eine geringe Komplexität der WARBURG INVEST gegeben, weil es sich in der weit überwiegenden Anzahl der verwalteten Investmentvermögen um OGAW oder um Spezial AIF mit festen Anlagebedingungen handelt, deren Anlagebedingungen sich stark an die Rahmenbedingungen zu OGAW anlehnen. Sowohl die vorgenannten Typen von Investmentvermögen als auch die anderen Typen (Gemischte Investmentvermögen, Sonstige Investmentvermögen) sowie die Finanzportfolioverwaltungsmandate investieren dabei in klassische Vermögensgegenstände und damit aktuell nicht in Vermögensgegenstände mit nennenswerter komplexer Struktur.

Die Vergütungsgrundsätze gelten für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer der Gesellschaft. Durch das Vergütungssystem sollen keine Anreize geschaffen werden, übermäßige Risiken auf Ebene der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmandate oder auf Gesellschaftsebene einzugehen.

Vielmehr soll eine Kontrollierbarkeit der operationalen Risikokomponenten verbunden mit festgelegten Zuständigkeiten erreicht werden.

Die Geschäftsführung der WARBURG INVEST legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese regelmäßig und ist für deren Umsetzung sowie gegebenenfalls notwendige Anpassungen verantwortlich. Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST beaufsichtigt die Geschäftsführung bei der Umsetzung und stellt sicher, dass die Vergütungsgrundsätze mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat sicher, dass bei der Gestaltung der Umsetzung der Vergütungsgrundsätze und -praxis die Corporate-Governance-Grundsätze und -strukturen der WARBURG INVEST eingehalten werden.

Jahresbericht für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Höhe der Vergütung

Ein Teil der Mitarbeiter der WARBURG INVEST erhält eine Vergütung in entsprechender Anwendung des Gehaltstarifvertrags für das private Bankgewerbe. Alle anderen Mitarbeiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte feste Vergütung. Neben der festen Vergütung können Mitarbeitern variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden. Diese werden von der Geschäftsführung nach Ermessen festgelegt.

Die Vergütungen von Geschäftsleitern der WARBURG INVEST richten sich nach den jeweils geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung, außerdem können ihnen variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden, die nach Ermessen vom Aufsichtsrat festgelegt werden. Der Gewährung einer erfolgsabhängigen Vergütung liegt insgesamt eine Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seiner Abteilung als auch des Gesamtergebnisses der Gesellschaft zugrunde. Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden finanzielle wie auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Variable Vergütungselemente sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmandate gekoppelt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes ausschließlich monetär und nicht verzögert. Grundsätzlich beträgt die variable Vergütung nicht mehr als 40 % der fixen Vergütung für einen Mitarbeiter.

Vergütungsbericht und jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Vergütungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich, dem Leiter des Risiko Controllings und dem Chief Compliance Officer. Auf Basis des Vergütungsberichtes überprüft der Aufsichtsrat jährlich die Umsetzung und ggf. Aktualisierung der Vergütungsgrundsätze. Besonderes Augenmerk legt der Aufsichtsrat dabei auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen dem Anteil der festen Vergütung und dem flexiblen Anteil.

Zusätzlich führt die Interne Revision der Gesellschaft eine unabhängige Prüfung der Gestaltung, der Umsetzung und der Wirkungen der Vergütungsgrundsätze der WARBURG INVEST durch.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen.

Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall (Portfoliomanagement)

Die Warburg Invest zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Sondervermögen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens. Da das Auslagerungsunternehmen, die RP Rheinische Portfolio Management GmbH Köln, mangels gesetzlicher Verpflichtung keine Vergütungsangaben veröffentlicht hat, entfallen Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall.

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Jede während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderung der nach § 307 Abs. 1 oder Abs. 2 Satz 1 KAGB und § 308 Abs. 4 KAGB zur Verfügung zu stellenden Informationen ist im Jahresbericht eines Spezialsondervermögens mit anzugeben. Eine Änderung von Informationen gilt dabei im Sinne des Artikels 106 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 als wesentlich "wenn ein rationaler Anleger, dem diese Information bekannt werden, seine Anlage in dem AIF mit hoher Wahrscheinlichkeit überdenken würde."

Im abgelaufenen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen der nach § 307 Abs. 1 oder Abs. 2 Satz 1 KAGB und § 308 Abs. 4 KAGB zur Verfügung zu stellenden Informationen.

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben und Informationen zum Risikoprofil gem. § 300 KAGB

Angaben zu schwer liquidierbaren Vermögensgegenständen gem. § 300 Abs. 1 Nr. 1 KAGB:
Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regeln gelten: 0,00 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB:
Im Berichtszeitraum wurden keine Änderungen im Liquiditätsmanagement vorgenommen.

Angaben zum aktuellen Risikoprofil gem. § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB:
Die Wertentwicklung des Investmentvermögens wird insbesondere von den nachfolgend genannten Risiken beeinflusst.

Zum Berichtsstichtag wurden diese Risiken wie aufgeführt bewertet:

a) Marktpreisrisiko

Definition: Die Zinssensitivität DV01 ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem parallelen Zinsshift aller Zinskurven um plus einen Basispunkt. Einbezogen sind auch Renten-Zielfonds. DV01: 0,00 EUR

Definition: Die Spreadsensitivität CS01 ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem parallelen Spread-Shift aller Credit-Spread-Kurven um plus einen Basispunkt. CS01: 0,00 EUR

Definition: Die Sensitivität Net Equity Delta ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem Aktienkursshift aller Aktien um plus ein Prozent. Einbezogen sind auch Zielfonds (ohne Renten-Zielfonds). Net Equity Delta: -40.855,03 EUR

Definition: Die Sensitivität Net FX Delta ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem Wechselkursshift aller FX-Positionen um plus ein Prozent. Net FX Delta: -17.798,69 EUR

Das gesetzliche Limit für das Marktpreisrisiko (200%) wurde im Berichtszeitraum nicht überschritten.

b) Kontrahentenrisiko

Die Angaben zu einem am Berichtsstichtag eventuell bestehenden Kontrahentenrisiko aus OTC-Derivaten sind im Abschnitt zu den Angaben nach der DerivateV aufgeführt.

Jahresbericht für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

c) Liquiditätsrisiko

Prozentualer Anteil des Investmentvermögens, der innerhalb folgender Zeitspannen marktschonend und zu fairen Marktpreisen liquidiert werden kann:

- bis zu einem Tag	60,42%
- 2 bis 7 Tage	12,74%
- 8 bis 30 Tage	18,92%
- 31 bis 90 Tage	7,93%
- 91 bis 180 Tage	0,00%
- 181 bis 365 Tage	0,00%
- mehr als 365 Tage	0,00%

d) Risikomanagementsysteme

Das Risikomanagement wird auf der Basis interner Grundsätze durchgeführt. Diese beschreiben die grundlegenden Controllingprozesse wie die Identifikation, Erfassung, Messung und Steuerung der Risiken. Darüber hinaus beinhalten sie alle aufsichtsrechtlichen Vorgaben und berücksichtigen individuelle Besonderheiten.

Die Risikocontrolling-Funktion ist dauerhaft eingerichtet und von den operativen Bereichen hierarchisch und funktionell unabhängig. Diese Funktionstrennung ist bis einschließlich zur Ebene der Geschäftsleitung der Gesellschaft sichergestellt. Die Risiko-Controller haben Zugang zu den für sie relevanten Informationen und die notwendige Autorität, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Die Risikocontrolling-Funktion selbst wird von der internen Revision geprüft.

Das Risikomanagementsystem umfasst für die Investmentvermögen die bewertungstägliche Messung des Markt-, Liquiditäts und Adressenausfallrisikos sowie die Ermittlung des Leverages. Darüber hinaus überwacht die Risikocontrolling-Funktion die operationellen Risiken.

Die Marktrisikomessung quantifiziert das Verlustrisiko aufgrund ungünstiger Marktentwicklungen. Die Messung erfolgt anhand des Value-at-Risk, der auf Basis des Historische-Simulation-Ansatzes berechnet wird (s. hierzu weiter unten den Abschnitt Angaben nach der Derivateverordnung).

Bei der Liquiditätsrisikomessung wird die Liquidität aller Positionen auf Basis von Handels- und Stammdateninformationen individuell gemessen. Die berechnete Liquidität wird dem individuellen Liquiditätsbedarf des Investmentvermögens gegenübergestellt.

Das Adressenausfallrisiko setzt sich aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken zusammen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Gefahr einer Bonitätsverschlechterung eines Emittenten bis hin zum Ausfall. Das Kontrahentenrisiko besteht darin, dass ein Vertragspartner seine Verpflichtungen bei der Abwicklung eines Geschäfts eventuell nicht erfüllt. Zur Messung des Adressenausfallrisikos werden die Bonitäten intern beurteilt. Dabei können externe Bonitätsbeurteilungen unterstützen.

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, welche infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen, Systemen bzw. als Folge von externen Ereignissen eintreten. Diese Definition schließt die jeweiligen Rechtsrisiken ein. Das Risikomanagement der operationellen Risiken erfolgt auf Ebene der Gesellschaft. Mögliche Interdependenzen zwischen der Ebene der Gesellschaft und der Investmentvermögen werden dabei berücksichtigt.

Stresstests und Szenarioanalysen sowie periodische Rückvergleiche (Backtesting) sind ebenfalls Bestandteil des Risikomanagementsystems. Die Stresstests unterstützen dabei, die mit den einzelnen Anlagepositionen des Investmentvermögens verbundenen Risiken sowie deren jeweilige Wirkung auf das Gesamtrisikoprofil zu erfassen, zu messen, zu steuern und zu überwachen. Das Backtesting wird zur Gütemessung des Risikomessmodells genutzt.

Angaben zu Änderungen des maximalen Leverages gem. § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB:
Im Berichtszeitraum wurden keine Änderungen des maximalen Umfangs des Leverages vorgenommen.

Angaben zur Gesamthöhe des Leverages gem. § 300 Abs. 2 Nr. 2 KAGB:
Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 betrug die Gesamthöhe des Leverage:

Erwartetes Höchstmaß des Leverage nach Brutto-Methode:	2,00
Durchschnittlicher Umfang des Leverage nach Brutto-Methode:	1,00
Maximaler Umfang des Leverage nach Brutto-Methode:	1,52
Minimaler Umfang des Leverage nach Brutto-Methode:	0,83
Erwartetes Höchstmaß des Leverage nach Commitment-Methode:	2,00
Durchschnittlicher Umfang des Leverage nach Commitment-Methode:	1,00
Maximaler Umfang des Leverage nach Commitment-Methode:	1,52
Minimaler Umfang des Leverage nach Commitment-Methode:	0,83

Leverage bezeichnet jede Methode, mit der die Gesellschaft den Investitionsgrad des Fonds erhöht. Für die Angabe des Umfangs des Leverage wird das Anlagevolumen (einschl. des anzurechnenden Wertes der Derivate) auf die Höhe des Fondsvermögens bezogen. Bei Ermittlung des Umfangs des Leverage nach der Commitmentmethode werden getätigte Absicherungsgeschäfte bei Erfüllung gewisser Bedingungen verrechnet bzw. angerechnet. Bei Anwendung der Bruttomethode werden Derivate unabhängig vom Vorzeichen hingegen addiert (Brutto-Anrechnung). Der Umfang des Leverage nach der Bruttomethode ist mithin kein Indikator über den Risikogehalt des Investmentvermögens.

Jahresbericht für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben für Institutionelle Anleger gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB i.V.m. §134c Abs. 4 AktG

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Informationen über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind dem Tätigkeitsbericht zu entnehmen.

Zusammensetzung des Portfolios, Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten

Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten "Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" und "Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote" ersichtlich.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Informationen zur Anlagestrategie und -politik sind im Tätigkeitsbericht im Abschnitt Anlagepolitik zu finden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern und Umgang mit Interessenkonflikten

Angaben zur Stimmrechtsausübung sind auf der Webseite der Warburg Invest öffentlich zugänglich. Die Abstimmungs- und Mitwirkungspolicy ist unter folgendem Link zu finden:

<https://www.warburg-fonds.com/de/unternehmen/corporate-governance/mitwirkungspolitik-abstimmungsverhalten-und-stimmrechtsausuebung/>

Die Interessenkonflikt Policy ist unter folgendem Link zu finden:

<https://www.warburg-fonds.com/de/unternehmen/corporate-governance/umgang-mit-interessenkonflikten/>

Handhabung von Wertpapierleihgeschäften

Wertpapierleihgeschäfte wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Hinweis zu den Finanzaufstellungen:

Auf Grund von Rundungen bei der Berechnung, kann es innerhalb der Finanzaufstellungen zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

**Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur**

Hamburg, den 16. Juni 2025

**Warburg Invest
Kapitalanlagegesellschaft mbH**

Die Geschäftsführung

Torsten Engel

Matthias Mansel

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH, Hamburg

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens RP Immobilienanlagen & Infrastruktur – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESBERICHTS“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die als nicht vom Prüfungsurteil umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Der Aufsichtsrat der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH zur Aufstellung des Jahresberichts des Sondervermögens.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum

unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 16. Juni 2025

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Zemke
Wirtschaftsprüfer

gez. Butte
Wirtschaftsprüfer

Jahresbericht für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Sonstige Information - nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften

Die Angaben entfallen, da im Berichtszeitraum keine Geschäfte im Sinne dieser Verordnung getätigt wurden.

ESG-Angaben

Dieses Sondervermögen wird nicht als Produkt eingestuft, das gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor ökologische oder soziale Merkmale bewirbt (Art. 8) oder, dass nachhaltige Investitionen zum Ziel hat (Artikel 9).
Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.